

Gottes Gesetz/ du Volk von Gomorra/ Exod. I. v. 10. Das Gesetz richtet nur Zorn an/ Rom. 4. v. 15. darauff erfolget ein solches responforium: Mein Herz bebet/ meine Krafft hat mich verlassen vnd das Liecht meiner Augen ist nicht bey mir/ Psal. 38. v. 1.

4. Aeternam maledictionem: Das ewige Verdammniß: Bleibt der Knecht vnghehorsamb/ muß er das Rühfenster suchen/ vnd das Hauß seines Herrn mit dem Rücken ansehen: Nichts gewissers haben die Geserdiener / vnd Behauser des knechtlichen Geistes; verflucht seyn sie auß ihres Herrn Munde/weilen sie nicht alle Wort seines Gesetzes erfüllet / Deut. 27. vers. 26. Solchen knechtlichen Geist nimbt der heilige Geist hinweg/ von denen/ die sich von ihm treiben lassen. O des allerseeligsten Verlusts!

2. Spiritus filialis collationem: Das Schencken eines kindlichen Geistes: Sondern ihr habe einen kindlichen Geist empfangen: O der lieblichen! O der honigsüssen Wort! Dann der heilige Geist wird darumb ein kindlicher Geist genandt/ weilen er vns versichert / daß Gott/ vermittels dem wahren Glauben an Christum / vns adoptire, vnd zu seinen Gnadenkindern annehme / daß wir alle Gottes Kinder seyn durch den Glauben an Christum / Gal. 3. v. 4. seq. zu dieser Kindschafft hat vns Gott verordnet durch Christum / Eph. 1. v. 4. dieser Kindschafft sind wir durch den heiligen Geist gewiß: O der grossen Wohlthat! Es war ein grosses / daß Scipio Africanus, da er keinen Sohn hatte/ Pauli Aemilii Sohn an Kindes statt angenommen/ vnd denselben einen Erben/ beyde seines Namens vnd seiner Güter hinterlassen: Es war ein grosses / daß

Bodin. de re
publ. lib. 1.
cap 4.